

ZA5871

**German Internet Panel
Welle 6 (Juli 2013)**

- Codebuch -

Documentation Wave 6

Version: 7.00 (October, 2014)

Field Time

July 1, 2013 – July 31, 2013

Allgemeine Hinweise an die EDV

- bitte alle Antwortzeiten pro Seite aufzeichnen
- bei Experimenten:
 - Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable speichern
 - Zuordnung zu Experimenten soll unabhängig voneinander, für jedes Experiment gesondert geschehen (also dass Befragte z. B. nicht immer in Gruppe 1 sind), falls eine identische Zuordnung über mehrere Variablen erfolgen soll, wird darauf hingewiesen
- bei Randomisierungen: Reihenfolge von Variablen oder Antworten jeweils in eigener Variable speichern
- soweit vorhanden: Residualkategorie ("weiß nicht") deutlich räumlich von den substantiellen Antwortmöglichkeiten durch eine Leerspalte abgrenzen
- keine Vorselektion von Antworten
- falls eine Frage zwar gezeigt, aber nicht beantwortet wurde, soll dies im Datensatz mit dem numerischen Code „-90“ gekennzeichnet sein
- der Stern (*) hinter einigen Seitennummern dient nur der internen Dokumentation, dass es sich um eine Frage aus einer anderen Untersuchung handelt
- Randomisierungen von Variablen und Antwortreihenfolgen bitte jeweils in eigener Variable speichern

Error messages are shown at the end of this document

Allgemeine Hinweise für Datennutzer:

Der Datensatz der Welle 6 enthält folgende zugespielte Variablen:

gender_12	gender
year_of_birth_cat	year of birth categories
educ_school_12	highest educational degree
educ_job_12	highest professional qualification
marital_status_12	marital status
number_hh_members_12	number of household members
occupation_12	employment status
state	residence state
german_citizenship_12	german citizenship
internet_usage_12	private internet usage

Die Variable **age_cat_12** ist aus Datenschutzgründen nicht mehr im Datensatz enthalten

Bedeutung der Missing Codes:

-99	„weiß nicht“/„keine Meinung“	refusal for lack of knowledge
-98	„möchte ich nicht sagen“/ „keine Angabe“	explicit refusal
-97	„trifft nicht zu“	refusal for lack of applicability
-91	---Bitte wählen---	dummy in drop-down menus
-90	Frage nicht beantwortet	question not answered, implicit refusal, item nonresponse
.	or [] Frage nicht angezeigt (z.B.: aufgrund von Filtern oder Abbrüchen)	question not shown e.g. because of filter or previous breakoff
-80	Wert nicht plausibel (im Rahmen der Datenaufbereitung vergeben)	value not plausible (assigned during data preparation)

1.00
nur Text

Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage!

Die Teilnahme dauert insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

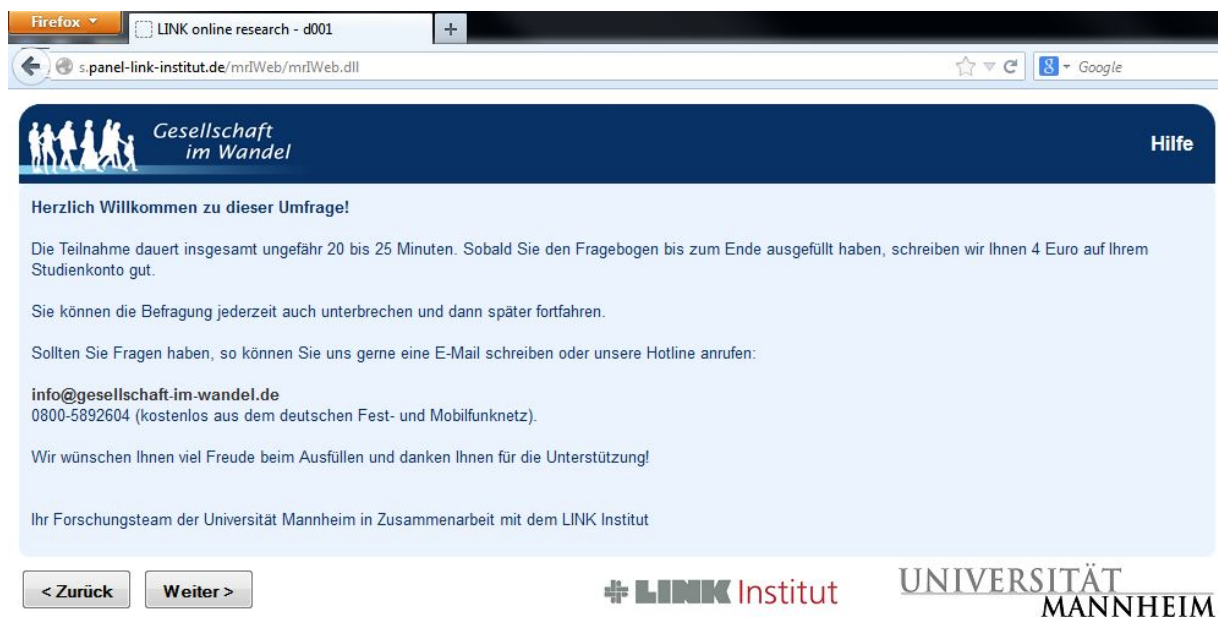
Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

info@gesellschaft-im-wandel.de
0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut



2.00
Single Choice, vertikal
EDV: „keine Meinung“ durch Leerzeile abgrenzen.

- 1 ja, auf jeden Fall
- 2 eher ja
- 3 teils ja, teils nein
- 4 eher nein
- 5 nein, auf keinen Fall

-99 keine Meinung

BC06001 1_reform

Frage

Mit den folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zu möglichen Reformen in der Europäischen Union erfahren.

In der Europäischen Union sollen Reformen mit dem Ziel durchgeführt werden, die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten zu steigern. Ungeklärt ist bislang die Frage, wie diese Reformen konkret aussehen.

Sollte es Reformen geben, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten in der Europäischen Union zu erhöhen?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - F002
s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Mit den folgenden Fragen möchten wir Ihre Meinung zu möglichen Reformen in der Europäischen Union erfahren.

In der Europäischen Union sollen Reformen mit dem Ziel durchgeführt werden, die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten zu steigern. Ungeklärt ist bislang die Frage, wie diese Reformen konkret aussehen.

Sollte es Reformen geben, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten in der Europäischen Union zu erhöhen?

☐ ja, auf jeden Fall
☐ eher ja
☐ teils ja, teils nein
☐ eher nein
☐ nein, auf keinen Fall
☐ keine Meinung

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

3.00

nur Text

EDV: Auf den folgenden drei Seiten wird der Fragetext stückweise eingeblendet. Experiment – Befragte jeweils zufällig zu 1/3 auf die drei Gruppen (1 = „treatment 1“, 2 = „treatment 2“, 3 = „control“) aufteilen. Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen BC06EXP002 speichern.

EDV: Reihenfolge der Blöcke „Befürworter“ und „Gegner“ randomisieren und Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF004 speichern.

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zu verbessern.



4.00

nur Text

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Befürworter** sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

[EDV: nur Gruppe 1:

Die **Gegner** sagen:

„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedsstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

]

[EDV: nur Gruppe 2:

Die **Gegner** sagen:

„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

]


[EDV: nur Gruppe 3:

Die **Gegner** sagen:

„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.“

]



Firefox LINK online research - d004
 s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe


Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Befürworter sagen:
 „Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die Gegner sagen:
 „Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

< Zurück Weiter >  



Firefox LINK online research - d004
 s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe


Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Gegner sagen:
 „Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

Die Befürworter sagen:
 „Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

< Zurück Weiter >  



Firefox LINK online research - d004
 s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die Befürworter sagen:
 „Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die Gegner sagen:
 „Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

< Zurück Weiter >  

Firefox | LINK online research - d004 | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Gegner** sagen:
„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

Die **Befürworter** sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

< Zurück Weiter > **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Firefox | LINK online research - d004 | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Befürworter** sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die **Gegner** sagen:
„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.“

< Zurück Weiter > **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Firefox | LINK online research - d004 | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Gegner** sagen:
„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.“

Die **Befürworter** sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

< Zurück Weiter > **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

5.00

Single Choice

EDV: Experiment – Befragte jeweils zufällig zu 1/3 auf die drei Gruppen (1 = „treatment 1“, 2 = „treatment 2“, 3 = „control“) aufteilen. Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen BC06EXP002 speichern.

EDV: Reihenfolge der Blöcke „Befürworter“ und „Gegner“ randomisieren und Reihenfolge in eigener Variable speichern.

- 1 ja, auf jeden Fall
- 2 eher ja
- 3 teils ja, teils nein
- 4 eher nein
- 5 nein, auf keinen Fall

-99 keine Meinung

BC06002 reform

Text

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

[EDV: Block Befürworter

Die **Befürworter** sagen:

„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

]

[EDV: Block Gegner nur Gruppe 1:

Die **Gegner** sagen:

„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedsstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

]

[EDV: Block Gegner nur Gruppe 2:

Die **Gegner** sagen:

„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

[EDV: Block Gegner nur Gruppe 3:

Die **Gegner** sagen:

„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.“

]


Berücksichtigen Sie die Argumente der **[EDV: wenn Befürworter zuerst genannt werden** Befürworter und Gegner **/ wenn Gegner zuerst genannt werden** Gegner und Befürworter **]** bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Fragetext

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox | LINK online research - F005 | + | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll | ☆ | Google

 **Gesellschaft im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.



Die **Befürworter** sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die **Gegner** sagen:
„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“


Berücksichtigen Sie die Argumente der Befürworter und Gegner bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

☐ ja, auf jeden Fall
☐ eher ja
☐ teils ja, teils nein
☐ eher nein
☐ nein, auf keinen Fall
☐ keine Meinung

Firefox | LINK online research - F005 | + | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll | ☆ | Google

 **Gesellschaft im Wandel** Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.



Die **Gegner** sagen:
„Es ist nicht Deutschland, das seine Wettbewerbsfähigkeit steigern muss. Deutschland hat in der Vergangenheit ausreichend Reformen umgesetzt. Es liegt nun an den anderen Mitgliedstaaten, etwas zu ändern, sodass sich die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit dort verbessert.“

Die **Befürworter** sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“


Berücksichtigen Sie die Argumente der Gegner und Befürworter bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

☐ ja, auf jeden Fall
☐ eher ja
☐ teils ja, teils nein
☐ eher nein
☐ nein, auf keinen Fall
☐ keine Meinung

Firefox LINK online research - F005
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft
im Wandel Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Befürworter** sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“



Die **Gegner** sagen:
„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Befürworter und Gegner bei der Beantwortung der folgenden Frage.


Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

☐ ja, auf jeden Fall
☐ eher ja
☐ teils ja, teils nein
☐ eher nein
☐ nein, auf keinen Fall

☐ keine Meinung

< Zurück Weiter >  

Firefox LINK online research - F005
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft
im Wandel Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Gegner** sagen:
„Mit Reformen in Deutschland würden die Unterschiede unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union nur größer. Deutschland sollte deshalb keine Reformen durchführen, um seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“



Die **Befürworter** sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Gegner und Befürworter bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

☐ ja, auf jeden Fall
☐ eher ja
☐ teils ja, teils nein
☐ eher nein
☐ nein, auf keinen Fall

☐ keine Meinung

< Zurück Weiter >  

Firefox LINK online research - F005
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Befürworter** sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Die **Gegner** sagen:
„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Befürworter und Gegner bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

☐ ja, auf jeden Fall
☐ eher ja
☐ teils ja, teils nein
☐ eher nein
☐ nein, auf keinen Fall
☐ keine Meinung

< Zurück Weiter > **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Firefox LINK online research - F005
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Bei der folgenden Frage geht es um den Vorschlag, dass Deutschland mehr Reformen durchführen soll, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zu verbessern.

Die **Gegner** sagen:
„Reformen in Deutschland bringen nichts für die Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.“

Die **Befürworter** sagen:
„Deutschland ist die wirtschaftliche „Lokomotive“ Europas. Deutschland ist seit Jahren „Exportweltmeister“ und stabilisiert mit seinen wirtschaftlichen Erfolgen Europa. Wenn Deutschland seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit steigert, dann kann Deutschland mehr Produkte im Ausland verkaufen, Arbeitsplätze schaffen und seine Führungsrolle in Europa ausbauen.“

Berücksichtigen Sie die Argumente der Gegner und Befürworter bei der Beantwortung der folgenden Frage.

Sollten in Deutschland Reformen durchgeführt werden?

☐ ja, auf jeden Fall
☐ eher ja
☐ teils ja, teils nein
☐ eher nein
☐ nein, auf keinen Fall
☐ keine Meinung

< Zurück Weiter > **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

EDV: Achtung Experiment auf 6.00 bis 14.00

Das Experiment wurde in ähnlicher Form schon in der Welle von September/November 2012 (Welle 02, Fragen 30.00 bis 38.00) genutzt

Es gibt 4 Gruppen, Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen AB06EXP001 speichern; Fragen in den Gruppen bitte genau in der unten angegebenen Reihenfolge!

- Gruppe 1: 2/6 der Befragten
→ 6.00 (AB06050), 7.00 (AB06001c1), 8.00 (AB06051) und ggf. 10.00 (AB06053)
- Gruppe 2: 1/6 der Befragten
→ 6.00 (AB06050), 9.00 (AB06052) und ggf. 10.00 (AB06053)
- Gruppe 3: 2/6 der Befragten
→ 11.00 (AB06054), 7.00 (AB06001c1), 12.00 (AB06055) und ggf. 14.00 (AB06057)
- Gruppe 4: 1/6 der Befragten
→ 11.00 (AB06054), 13.00 (AB06056) und ggf. 14.00 (AB06057)

6.00 [nur wenn AB06EXP001 = 1 oder AB06EXP001 = 2]
EDV: Value Range: Range 0 – 999 einschließlich, keine Dezimalstellen

[Value Range] Euro pro Quartal

AB06050 GEZ_estimate

Fragetext

Der folgende Teil des Fragebogens befasst sich mit einigen Bereichen staatlicher Ausgabepolitik.

Seit dem 01. Januar 2013 ersetzt die neue Haushaltspauschale des Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio die bisherige GEZ-Gebühr.

Wie viel Geld muss ein Haushalt nach der neuen Regel pro Quartal (also für drei Monate) etwa bezahlen?

Hilfetext

Wenn Sie den Betrag nicht wissen, schätzen Sie bitte einfach. Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.

Fehlermeldung: dReminderAB1

Firefox LINK online research - F006

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Der folgende Teil des Fragebogens befasst sich mit einigen Bereichen staatlicher Ausgabepolitik.

Seit dem 01. Januar 2013 ersetzt die neue Haushaltspauschale des Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio die bisherige GEZ-Gebühr.

Wie viel Geld muss ein Haushalt nach der neuen Regel pro Quartal (also für drei Monate) etwa bezahlen?

Wenn Sie den Betrag nicht wissen, schätzen Sie bitte einfach. Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.

Euro pro Quartal

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

7.00 [nur wenn AB06EXP001 = 1 oder AB06EXP001 = 3]
EDV: Value Range: Range 0 – 99 einschließlich, keine Dezimalstellen

AB06001c1 phone

Fragetext

Denken Sie bitte an irgendeine Telefonnummer, die Sie kennen – also zum Beispiel die Nummer eines Verwandten, eines Freundes oder auch Ihre eigene Nummer.

Tragen Sie bitte die letzten beiden Ziffern dieser Nummer in das unten stehende Feld ein.

[Value Range Feld]

Fehlermeldungen: Bitte geben Sie die letzten beiden Ziffern der Nummer als eine Zahl ein., dReminderAB1

Firefox LINK online research - F007
s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Denken Sie bitte an irgendeine Telefonnummer, die Sie kennen – also zum Beispiel die Nummer eines Verwandten, eines Freundes oder auch Ihre eigene Nummer.

Tragen Sie bitte die letzten beiden Ziffern dieser Nummer in das unten stehende Feld ein.

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

8.00 [nur wenn AB06EXP001 = 1]

Single Choice

EDV: Richtung der drei Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1–2–3 oder 3–2–1 (d. h. „genau...“ steht immer in der Mitte); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF008 speichern.

- 1 niedriger als [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro
- 2 genau [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro
- 3 höher als [EDV: in Frage AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro

AB06051 GEZ_phone

Fragetext

Sie haben als Antwort auf die letzte Frage die Zahl [EDV: in AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] angegeben.

Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?

Fehlermeldung: dReminderKaN1



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Sie haben als Antwort auf die letzte Frage die Zahl 75 angegeben.

Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?

- ☐ niedriger als 75 Euro
☐ genau 75 Euro
☐ höher als 75 Euro

< Zurück

Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Sie haben als Antwort auf die letzte Frage die Zahl 75 angegeben.

Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?

- ☐ höher als 75 Euro
☐ genau 75 Euro
☐ niedriger als 75 Euro

< Zurück

Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

9.00 [nur wenn AB06EXP001 == 2]

Single Choice

EDV: Richtung der drei Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3 oder 3-2-1 (d. h. „genau...“ steht immer in der Mitte); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF009 speichern.

- 1 niedriger als 54 Euro
2 genau 54 Euro
3 höher als 54 Euro

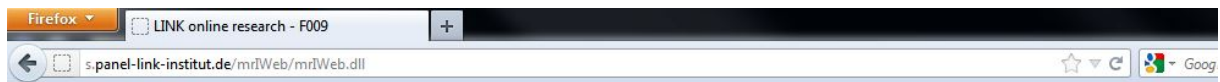
AB06052 GEZ_sq

Fragetext

Tatsächlich beträgt die neue Haushaltspauschale etwa **54 Euro** pro Quartal.

Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?

Fehlermeldung: dReminderKaN1



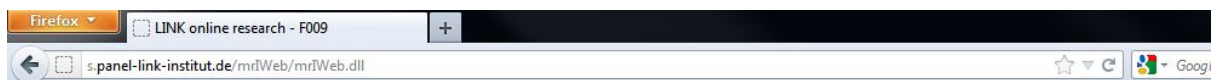
 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Tatsächlich beträgt die neue Haushaltspauschale etwa 54 Euro pro Quartal.

Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?

☐ niedriger als 54 Euro
☐ genau 54 Euro
☐ höher als 54 Euro



 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Tatsächlich beträgt die neue Haushaltspauschale etwa 54 Euro pro Quartal.

Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?

☐ höher als 54 Euro
☐ genau 54 Euro
☐ niedriger als 54 Euro

10.00

[nur wenn AB06EXP001 = 1 UND AB06051 = 1]

[nur wenn AB06EXP001 = 1 UND AB06051 = 3]

[nur wenn AB06EXP001 = 2 UND AB06052 = 1]

[nur wenn AB06EXP001 = 2 UND AB06052 = 3]

Open Text

[Value Range Feld] Euro pro Quartal

AB06053 GEZ_open

Fragetext

Wie hoch sollte die neue Haushaltspauschale für ARD, ZDF und Deutschlandradio Ihrer Ansicht nach pro Quartal (also für drei Monate) sein?

Hilfetext

Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.

Fehlermeldung: dReminderAB1

11.00 [nur wenn AB06EXP001 = 3 oder AB06EXP001 = 4]
EDV: Value Range: Range 0 – 9999 einschließlich, keine Dezimalstellen

[Value Range Feld] Euro pro Bürger in jedem Jahr

AB06054 Autobahn_estimate

Fragetext

Der folgende Teil des Fragebogens befasst sich mit einigen Bereichen staatlicher Ausgabepolitik.

Bitte schätzen Sie: Welchen Betrag gibt der Staat jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland aus?

Hilfetext

Bitte geben Sie den Betrag auf ganze Euro gerundet an.

Fehlermeldung: dReminderAB1

12.00 [nur wenn AB06EXP001 = 3]

Single Choice

EDV: Richtung der drei Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1–2–3 oder 3–2–1 (d. h. „genau...“ steht immer in der Mitte); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF012 speichern.

1 weniger als **[EDV: in AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett]** Euro

2 genau [EDV: in AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro
3 mehr als [EDV: in AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] Euro

AB06055 Autobahn_phone

Fragetext

Sie haben als Antwort auf die letzte Frage die Zahl [EDV: in AB06001c1 eingetragene Zahl eintragen, fett] angegeben.

Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

The screenshot shows a Firefox browser window with the address bar displaying 's.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll'. The page header includes a logo with the text 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area contains the text: 'Sie haben als Antwort auf die letzte Frage die Zahl 75 angegeben.' followed by the question: 'Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?'. Below the question are three radio button options: 'weniger als 75 Euro', 'genau 75 Euro', and 'mehr als 75 Euro'. At the bottom of the form are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. The footer of the page features the 'LINK Institut' logo and the 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' logo.

This screenshot is identical to the one above, showing the same survey question and options. However, the order of the radio button options is reversed: 'mehr als 75 Euro', 'genau 75 Euro', and 'weniger als 75 Euro'. The rest of the page layout, including the browser window, headers, and logos, remains the same.

13.00

[nur wenn AB06EXP001 = 4]

Single Choice

EDV: Richtung der drei Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1–2–3 oder 3–2–1 (d. h. „genau...“ steht immer in der Mitte); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderF013 speichern.

1 weniger als 51 Euro
2 genau 51 Euro
3 mehr als 51 Euro

AB06056 Autobahn_sq

Fragetext

Tatsächlich gibt der deutsche Staat jedes Jahr pro Bürger etwa **51 Euro** für die Autobahnen aus.

Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?

Error Message: dReminderKaN1

The screenshot shows a Firefox browser window with the address bar displaying 's.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll'. The page header includes the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area contains the text: 'Tatsächlich gibt der deutsche Staat jedes Jahr pro Bürger etwa 51 Euro für die Autobahnen aus.' followed by the question: 'Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?'. Below the question are three radio button options: 'weniger als 51 Euro', 'genau 51 Euro', and 'mehr als 51 Euro'. At the bottom of the form are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. The footer displays the logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

This screenshot is identical to the one above, showing the same survey question and options. However, the order of the radio button options has been changed to: 'mehr als 51 Euro', 'genau 51 Euro', and 'weniger als 51 Euro'. All other elements, including the browser window, headers, and footer, remain the same.

14.00

[nur wenn AB06EXP001 = 3 UND AB06055 = 1 oder AB06055 = 3]

[nur wenn AB06EXP001 = 4 UND AB06056 = 1 oder AB06056 = 3]

EDV: Value Range: Range 0 – 9999 einschließlich, keine Dezimalstellen, Breite des Eingabefeldes: 5 Stellen

[Value Range Feld] Euro pro Bürger in jedem Jahr

AB06057 Autobahn_open

Fragetext

Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?

Hilfetext

Bitte geben Sie den Betrag in ganzen Euro an.

Fehlermeldung: dReminderAB1

Firefox LINK online research - F014

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Welchen Betrag sollte der Staat Ihrer Ansicht nach jedes Jahr pro Bundesbürger für die Autobahnen in Deutschland ausgeben?

Bitte geben Sie den Betrag in ganzen Euro an.

Euro pro Bürger in jedem Jahr

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

15.00

Single Choice + Open Question

- 1 CDU oder CSU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Bündnis 90/Die Grünen
- 5 Die LINKE
- 6 NPD
- 7 Piratenpartei
- 8 eine andere Partei, und zwar: **[Open Question]** (bitte eintragen)
- 9 Ich wäre nicht wahlberechtigt.
- 10 Ich würde nicht wählen.
- 11 Ich weiß nicht, welche Partei ich wählen würde.

CE06090 voters_choice

CE06090_TXT voters_choice_TXT (Variable nicht im Datensatz enthalten)


Fragestext

Der folgende Teil des Fragebogens beschäftigt sich mit der Politik und den Parteien in Deutschland.

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - F015
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll



 Gesellschaft
im Wandel Hilfe

Der folgende Teil des Fragebogens beschäftigt sich mit der Politik und den Parteien in Deutschland.

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?

☐ CDU oder CSU
☐ SPD
☐ FDP
☐ Bündnis 90/Die Grünen
☐ Die Linke
☐ NPD
☐ Piratenpartei
☐ eine andere Partei, und zwar: (bitte angeben)

☐ Ich wäre nicht wahlberechtigt.
☐ Ich würde nicht wählen.
☐ Ich weiß nicht, welche Partei ich wählen würde.

 **LINK** Institut 

16.00 Single Choice

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

CE06091 childcare_subsidy_evaluation

Frage text

Die Bundesregierung hat in der auslaufenden Wahlperiode mehrere Vorhaben umgesetzt.


Die Bundesregierung beschloss die Einführung eines Betreuungsgeldes, das an Eltern ausbezahlt wird, die für ihre Kinder keinen Krippenplatz in Anspruch nehmen.

Wie finden Sie die Einführung eines Betreuungsgeldes?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - F016

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe



Die Bundesregierung hat in der auslaufenden Wahlperiode mehrere Vorhaben umgesetzt.

Die Bundesregierung beschloss die Einführung eines Betreuungsgeldes, das an Eltern ausgezahlt wird, die für ihre Kinder keinen Krippenplatz in Anspruch nehmen.

Wie finden Sie die Einführung eines Betreuungsgeldes?

☐ sehr gut
☐ gut
☐ eher gut
☐ weder gut noch schlecht
☐ eher schlecht
☐ schlecht
☐ sehr schlecht

< Zurück Weiter >

 LINK Institut  UNIVERSITÄT MANNHEIM

17.00 Single Choice

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

CE06092 nuclear_energy_evaluation


Fragetext

Nach der Nuklearkatastrophe im japanischen Fukushima im Jahr 2011 beschloss die Bundesregierung den Ausstieg aus der Kernenergie sowie die Umstellung auf regenerative Energien.

Wie finden Sie die Entscheidung der Regierungsparteien, aus der Kernenergie auszusteigen?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox | LINK online research - F017 | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Nach der Nuklearkatastrophe im japanischen Fukushima im Jahr 2011 beschloss die Bundesregierung den Ausstieg aus der Kernenergie sowie die Umstellung auf regenerative Energien.

Wie finden Sie die Entscheidung der Regierungsparteien, aus der Kernenergie auszusteigen?

☐ sehr gut
☐ gut
☐ eher gut
☐ weder gut noch schlecht
☐ eher schlecht
☐ schlecht
☐ sehr schlecht

< Zurück Weiter >  

18.00 Single Choice

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

CE06093 european_stability_mechanism_voter_opinion

Frage


Die Bundesregierung hat mit der Entscheidung für einen dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM) weitreichende finanzielle Garantien der Bundesrepublik für verschuldete Euroländer zugesagt.

Wie finden Sie die Einrichtung eines dauerhaften Euro-Rettungsschirms?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - F018

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll



 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Bundesregierung hat mit der Entscheidung für einen dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM) weitreichende finanzielle Garantien der Bundesrepublik für verschuldete Euroländer zugesagt.

Wie finden Sie die Einrichtung eines dauerhaften Euro-Rettungsschirms?

☐ sehr gut
☐ gut
☐ eher gut
☐ weder gut noch schlecht
☐ eher schlecht
☐ schlecht
☐ sehr schlecht

< Zurück Weiter >

 LINK Institut  UNIVERSITÄT MANNHEIM

19.00

Single Choice

EDV: Experiment mit zwei Gruppen, auf die jeweils $\frac{1}{2}$ der Teilnehmer zufällig verteilt werden sollen (Gruppe 1 ohne Einblendung, Gruppe 2 mit zusätzlicher Einblendung). Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen CE06EXP094 speichern.

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

CE06094 european_stability_mechanism_merkel

Fragetext

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie mit der Entscheidung für einen dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM) weitreichende finanzielle Garantien der Bundesrepublik für verschuldete Euroländer zugesagt. **[EDV: nur Gruppe 2: Kritiker beanstandeten diese Kehrtwende und sahen darin einen Mangel an Verlässlichkeit in der Europapolitik.]**

Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox | LINK online research - F019 | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie mit der Entscheidung für einen dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM) weitreichende finanzielle Garantien der Bundesrepublik für verschuldete Euroländer zugesagt.

Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?

☐ sehr gut
☐ gut
☐ eher gut
☐ weder gut noch schlecht
☐ eher schlecht
☐ schlecht
☐ sehr schlecht

< Zurück Weiter > **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Firefox | LINK online research - F019 | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie mit der Entscheidung für einen dauerhaften Euro-Rettungsschirm (ESM) weitreichende finanzielle Garantien der Bundesrepublik für verschuldete Euroländer zugesagt. Kritiker beanstandeten diese Kehrtwende und sahen darin einen Mangel an Verlässlichkeit in der Europapolitik.

Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?

☐ sehr gut
☐ gut
☐ eher gut
☐ weder gut noch schlecht
☐ eher schlecht
☐ schlecht
☐ sehr schlecht

< Zurück Weiter > **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

20.00

Single Choice

EDV: Experiment mit zwei Gruppen, auf die jeweils $\frac{1}{2}$ der Teilnehmer zufällig verteilt werden sollen. Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen CE06EXP095 speichern.

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

CE06095 same_sex_marriage_merkel

Fragetext

In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie in diesem Jahr die Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften („Homo-Ehe“) befürwortet. [EDV: nur Gruppe 2: Kritiker beanstandeten diese Kehrtwende und sahen darin einen Mangel an Verlässlichkeit in der Gesellschaftspolitik.]

Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

The screenshot shows a Firefox browser window with the address bar displaying 's.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll'. The page header includes the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main text reads: 'In den vergangenen Jahren hat Bundeskanzlerin Angela Merkel mehrmals ihre Regierungspolitik angepasst. So hat sie in diesem Jahr die Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften („Homo-Ehe“) befürwortet.' Below this, the question 'Wie finden Sie die Entscheidung von Bundeskanzlerin Merkel?' is displayed. The response options are:
☐ sehr gut
☐ gut
☐ eher gut
☐ weder gut noch schlecht
☐ eher schlecht
☐ schlecht
☐ sehr schlecht
At the bottom, there are navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >', and logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

This screenshot is identical to the one above, showing the same survey page in the Firefox browser. It includes the same header, text, question, response options, and footer elements.

21.00

Single Choice + Open Question

- 1 die Bundeskanzlerin
- 2 die Regierungspartei CDU

- 3 die Regierungspartei CSU
- 4 die Regierungspartei FDP
- 5 die Bundesregierung als Ganzes

6 Andere, nämlich: **[Open Question]** (bitte angeben)

CE06096 childcare_subsidy_responsibility

CE06096_TXT childcare_subsidy_responsibility_TXT (Variable nicht im Datensatz enthalten)

Frage

Obwohl sich die Regierungsparteien CDU, CSU und FDP bereits zu Beginn der Wahlperiode im Jahr 2009 auf die Einführung eines Betreuungsgeldes geeinigt hatten, verzögerte sich die Entscheidung um drei Jahre.

Wer ist Ihrer Meinung nach für die Verzögerung bei der Einführung des Betreuungsgeldes am meisten verantwortlich?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

22.00

Single Choice + Open Question

- 1 die Bundeskanzlerin
- 2 die Regierungspartei CDU
- 3 die Regierungspartei CSU
- 4 die Regierungspartei FDP
- 5 die Bundesregierung als Ganzes

6 Andere, nämlich: **[Open Question]** (bitte angeben)

CE06097 nuclear_energy_responsibility

CE06097_TXT nuclear_energy_responsibility_TXT (Variable nicht im Datensatz enthalten)

Frage

Die Regierungsparteien CDU, CSU und FDP hatten sich zu Beginn der Legislaturperiode 2009 auf eine Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke verständigt. Mit dem Ausstieg aus der Kernenergie traf die Bundesregierung eine Entscheidung gegen ihr eigenes Koalitionsabkommen.

Wer ist Ihrer Meinung nach für den Ausstieg aus der Kernenergie am meisten verantwortlich?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - F022
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Regierungsparteien CDU, CSU und FDP hatten sich zu Beginn der Legislaturperiode 2009 auf eine Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke verständigt. Mit dem Ausstieg aus der Kernenergie traf die Bundesregierung eine Entscheidung gegen ihr eigenes Koalitionsabkommen.

Wer ist Ihrer Meinung nach für den Ausstieg aus der Kernenergie am meisten verantwortlich?

☐ die Bundeskanzlerin
☐ die Regierungspartei CDU
☐ die Regierungspartei CSU
☐ die Regierungspartei FDP
☐ die Bundesregierung als Ganzes

☐ Andere, nämlich: (bitte angeben)

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

23.00 Single Choice

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 eher gut
- 4 weder gut noch schlecht
- 5 eher schlecht
- 6 schlecht
- 7 sehr schlecht

CE06098 telecommunication_data_storage_evaluation

Fragetext

Laut einer europäischen Richtlinie sollen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union elektronische Verbindungsdaten ihrer Bürger speichern (auch Vorratsdatenspeicherung genannt). Obwohl die Bundesregierung von anderen Mitgliedsstaaten häufig die korrekte Umsetzung europäischer Gesetze verlangt, weigert sie sich, die europäische Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung in Deutschland umzusetzen.

Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, die europäische Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung in Deutschland nicht umzusetzen?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - F023

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Laut einer europäischen Richtlinie sollen Mitgliedstaaten der Europäischen Union elektronische Verbindungsdaten ihrer Bürger speichern (auch Vorratsdatenspeicherung genannt). Obwohl die Bundesregierung von anderen Mitgliedstaaten häufig die korrekte Umsetzung europäischer Gesetze verlangt, weigert sie sich, die europäische Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung in Deutschland umzusetzen.

Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, die europäische Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung in Deutschland nicht umzusetzen?

☐ sehr gut
☐ gut
☐ eher gut
☐ weder gut noch schlecht
☐ eher schlecht
☐ schlecht
☐ sehr schlecht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK Institut **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

24.00

Single Choice + Open Question

- 1 die Bundeskanzlerin
- 2 die Regierungspartei CDU
- 3 die Regierungspartei CSU
- 4 die Regierungspartei FDP
- 5 die Bundesregierung als Ganzes
- 6 Andere, nämlich: **[Open Question]** (bitte angeben)

CE06099 telecommunication_data_storage_responsibility

CE06099_TXT telecommunication_data_storage_responsibility_TXT (Variable nicht im Datensatz enthalten)

Fragetext

Wer ist Ihrer Meinung nach am meisten dafür verantwortlich, dass die Vorratsdatenspeicherung in Deutschland nicht umgesetzt wird?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - F024

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wer ist Ihrer Meinung nach am meisten dafür verantwortlich, dass die Vorratsdatenspeicherung in Deutschland nicht umgesetzt wird?

☐ die Bundeskanzlerin
☐ die Regierungspartei CDU
☐ die Regierungspartei CSU
☐ die Regierungspartei FDP
☐ die Bundesregierung als Ganzes
☐ Andere, nämlich: (bitte angeben)

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

25.00

Single Choice, horizontal

- 1 stimme überhaupt nicht zu
 2
 3
 4
 5 stimme voll und ganz zu

-99 weiß nicht

CE06100 opposition_role_govsupport_out_of_national_interest

Fragetext

In den vergangenen Jahren haben einige Oppositionsparteien gelegentlich wichtige Vorhaben der Bundesregierung im Bundestag unterstützt, andere Vorhaben aber abgelehnt.

Was halten Sie von den folgenden Aussagen über das Verhalten einer Oppositionspartei?

Eine Oppositionspartei sollte gelegentlich Regierungsvorhaben unterstützen, um selbst regierungsfähig und ihrer nationalen Verantwortung gerecht zu werden.

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - G025
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

In den vergangenen Jahren haben einige Oppositionsparteien gelegentlich wichtige Vorhaben der Bundesregierung im Bundestag unterstützt, andere Vorhaben aber abgelehnt.

Was halten Sie von den folgenden Aussagen über das Verhalten einer Oppositionspartei?

Eine Oppositionspartei sollte gelegentlich Regierungsvorhaben unterstützen, um selbst regierungsfähig und ihrer nationalen Verantwortung gerecht zu werden.

stimme überhaupt nicht zu stimme voll und ganz zu weiß nicht

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

[< Zurück](#) [Weiter >](#) **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

26.00

Single Choice, horizontal

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5 stimme voll und ganz zu

-99 weiß nicht

CE06101 opposition_role_opponent

Frage text

Eine Oppositionspartei sollte politische Alternativen zu Vorhaben der Bundesregierung anbieten und Vorhaben der Bundesregierung eher nicht unterstützen.

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - G026
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Eine Oppositionspartei sollte politische Alternativen zu Vorhaben der Bundesregierung anbieten und Vorhaben der Bundesregierung eher nicht unterstützen.

stimme überhaupt nicht zu stimme voll und ganz zu weiß nicht

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

[< Zurück](#) [Weiter >](#) **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

27.00

Matrix

EDV: Experiment: Die Teilnehmer zufällig auf drei Gruppen aufteilen. 1/3 der Befragten bekommen die Frage ohne Treatment (Gruppe 1). 1/3 der Befragten bekommen die Frage mit „Treatment 1“ (Gruppe 2). 1/3 der Befragten bekommen die Frage mit „Treatment 2“ (Gruppe 3). Experimentalgruppe in eigenen Variablen mit den Namen CE06EXP102 speichern.

1 stimme überhaupt nicht zu

2

3

4

5 stimme voll und ganz zu

-99 weiß nicht

CE06102 nuclear_energy_spd_govsupport_voter_evaluation

Die SPD wird durch ihre Zustimmung zum Ausstieg aus der Kernenergie zu einer regierungsfähigen Partei.

CE06103 european_stability_mechanism_spd_govsupport_voter_evaluation

Die SPD wird durch ihre Zustimmung zur Einrichtung eines dauerhaften Eurorettungsschirms zu einer regierungsfähigen Partei.

Fragetext

Die Oppositionspartei SPD hat mehrere Vorhaben der Bundesregierung in der auslaufenden Wahlperiode unterstützt. **[EDV: nur Gruppe 2:** Einige Leute loben die SPD dafür, dass sie ihrer nationalen Verantwortung damit gerecht wurde. **]** **[EDV: nur Gruppe 3:** Einige Leute kritisieren die SPD dafür, dass sie damit keine politischen Alternativen angeboten hat. **]**

Was halten Sie von folgenden Aussagen zum Verhalten der SPD?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - G027
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Oppositionspartei SPD hat mehrere Vorhaben der Bundesregierung in der auslaufenden Wahlperiode unterstützt.

Was halten Sie von folgenden Aussagen zum Verhalten der SPD?

	stimme überhaupt nicht zu				stimme voll und ganz zu	weiß nicht
Die SPD wird durch ihre Zustimmung zum Ausstieg aus der Kernenergie zu einer regierungsfähigen Partei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die SPD wird durch ihre Zustimmung zur Einrichtung eines dauerhaften Eurorettungsschirms zu einer regierungsfähigen Partei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

 **LINK** Institut 

Firefox | LINK online research - G027 | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Oppositionspartei SPD hat mehrere Vorhaben der Bundesregierung in der auslaufenden Wahlperiode unterstützt. Einige Leute loben die SPD dafür, dass sie ihrer nationalen Verantwortung damit gerecht wurde.

Was halten Sie von folgenden Aussagen zum Verhalten der SPD?

	stimme überhaupt nicht zu				stimme voll und ganz zu	weiß nicht
Die SPD wird durch ihre Zustimmung zum Ausstieg aus der Kernenergie zu einer regierungsfähigen Partei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die SPD wird durch ihre Zustimmung zur Einrichtung eines dauerhaften Eurorettungsschirms zu einer regierungsfähigen Partei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter > **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Firefox | LINK online research - G027 | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Oppositionspartei SPD hat mehrere Vorhaben der Bundesregierung in der auslaufenden Wahlperiode unterstützt. Einige Leute kritisieren die SPD dafür, dass sie damit keine politischen Alternativen angeboten hat.

Was halten Sie von folgenden Aussagen zum Verhalten der SPD?

	stimme überhaupt nicht zu				stimme voll und ganz zu	weiß nicht
Die SPD wird durch ihre Zustimmung zum Ausstieg aus der Kernenergie zu einer regierungsfähigen Partei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die SPD wird durch ihre Zustimmung zur Einrichtung eines dauerhaften Eurorettungsschirms zu einer regierungsfähigen Partei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter > **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

28.00*

Single Choice, horizontal

EDV: Frage aus der November Welle 2 (CE02001). Reihenfolge der Antwortskala drehen und in eigener Variable mit dem Namen hOrderG028 speichern; dieselbe Reihenfolge auch auf der nächsten Seite nutzen.

- 1 -5 völlig unzufrieden
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0

7 1
8 2
9 3
10 4
11 5 völlig zufrieden

-99 weiß nicht

CE06001 satisfaction_gov

Frage**text**

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - G028
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung?

völlig unzufrieden -5 -4 -3 -2 -1 0 1 2 3 4 5 völlig zufrieden weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - G028
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung?

völlig zufrieden 5 4 3 2 1 0 -1 -2 -3 -4 -5 völlig unzufrieden weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

29.00*

Matrix

EDV: Frage aus der November Welle 2 (CE02002 – CE02006).

Reihenfolge der Antwortskala siehe vorherige Frage.

1 -5 völlig unzufrieden
2 -4
3 -3
4 -2
5 -1
6 0

7 1
8 2
9 3
10 4
11 5 völlig zufrieden

-99 weiß nicht

CDU/CSU

CE06002 satisfaction_party_cdusu

SPD

CE06003 satisfaction_party_spd

FDP

CE06004 satisfaction_party_fdp

Bündnis 90/Die Grünen

CE06005 satisfaction_party_gruene

Die Linke

CE06006 satisfaction_party_linke

Fragetext

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Parteien im Bundestag?

Hilfetext

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

Fehlermeldung: dReminderGrid2

Firefox LINK online research - G029

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

	völlig unzufrieden	-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	völlig zufrieden	5	weiß nicht
CDU/CSU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
FDP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bündnis 90/Die Grünen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Linke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox | LINK online research - G029 | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

	völlig zufrieden	5	4	3	2	1	0	-1	-2	-3	-4	völlig unzufrieden	weiß nicht
CDU/CSU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
FDP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bündnis 90/Die Grünen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Linke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[< Zurück](#) [Weiter >](#) **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

30.00*

Single Choice, horizontal

EDV: Frage aus der November Welle 2 (CE02056).

1 sehr zerstritten

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11 sehr geschlossen

-99 weiß nicht

CE06056 unity_gov

Fragetext

Innerhalb einer Bundesregierung werden manchmal verschiedene Standpunkte vertreten.

Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Nehmen Sie die Bundesregierung als zerstritten oder als geschlossen wahr?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - G030
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Innerhalb einer Bundesregierung werden manchmal verschiedene Standpunkte vertreten.

Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Nehmen Sie die Bundesregierung als zerstritten oder als geschlossen wahr?

sehr zerstritten 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 sehr geschlossen weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

31.00*

Matrix

EDV: Frage aus der November Welle 2 (CE02057-61).

1 sehr zerstritten

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11 sehr geschlossen

-99 weiß nicht

CDU/CSU

CE06057 unity_party_cdusu

SPD

CE06058 unity_party_spd

FDP

CE06059 unity_party_fdp

Bündnis 90/Die Grünen

CE06060 unity_party_gruene

Die Linke

CE06061 unity_party_linke

Fragetext

Auch innerhalb einer Partei werden manchmal verschiedene Standpunkte vertreten.

Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Nehmen Sie die folgenden Parteien als zerstritten oder als geschlossen wahr?

Hilfetext

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

Fehlermeldung: dReminderGrid2

Firefox | LINK online research - G031 | +

s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Auch innerhalb einer Partei werden manchmal verschiedene Standpunkte vertreten.

Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Nehmen Sie die folgenden Parteien als zerstritten oder als geschlossen wahr?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus:

	sehr zerstritten	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	sehr geschlossen	11	weiß nicht
CDU/CSU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
FDP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bündnis 90/Die Grünen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Linke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

32.00*

Open Question

EDV: Frage aus der November Welle 2 (CE02062-66). Einzelne Parteien nur dann einblenden, wenn bei der vorherigen Frage nicht die Option „sehr geschlossen“ gewählt wurde.

[Open Question] (bitte eintragen)

-99 weiß nicht

(Im Datensatz befinden sich die Variablen CE06062_DK, CE06063_DK, CE06064_DK, CE06065_DK und CE06066_DK, diese enthalten die Auswahl von „weiß nicht“ und Item nonresponse.)

CDU/CSU

CE06062 unity_party_cduscsu_policy_open

SPD

CE06063 unity_party_spd_policy_open

FDP

CE06064 unity_party_fdp_policy_open

Bündnis 90/Die Grünen

CE06065 unity_party_gruene_policy_open

Die Linke

CE06066 unity_party_linke_policy_open

Fragetext

Sie haben angegeben, dass in den folgenden Parteien verschiedene Standpunkte vertreten werden.

Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Bei welchem Thema nehmen Sie die jeweilige Partei als besonders zerstritten wahr?

Bitte tragen Sie das Thema in das jeweilige Textfeld ein,

EDV: hier eine Illustration, was genau gemeint ist:

			weiß nicht
CDU/CSU			<input type="radio"/>
SPD			<input type="radio"/>
FDP			<input type="radio"/>
Bündnis 90/Die Grünen			<input type="radio"/>
Die Linke			<input type="radio"/>

Fehlermeldung: dReminderGrid2

Sie haben angegeben, dass in den folgenden Parteien verschiedene Standpunkte vertreten werden.

Wenn Sie einmal an die letzten vier Wochen zurückdenken: Bei welchem Thema nehmen Sie die jeweilige Partei als besonders zerstritten wahr?

Bitte tragen Sie das Thema in das jeweilige Textfeld ein:

CDU/CSU	<input type="text"/>	weiß nicht <input type="checkbox"/>
SPD	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Bündnis 90/Die Grünen	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

33.00*

Single Choice

EDV: Gruppe 1 entspricht Frage aus der November Welle 2 (CE02067), Fragetext ist hier anders formatiert, Hilfetext hier hinzugefügt und Fehlermeldung ist anders. Experiment mit zwei Gruppen, auf die jeweils ½ der Teilnehmer zufällig verteilt werden sollen. Die Treatmentgruppe bekommt eine andere Auswahl von Antwortmöglichkeiten. Experimentalgruppe in eigener Variable mit dem Namen CE06EXP104 speichern.

Gruppe 1: Antwortmöglichkeiten 1 bis 5 wurden randomisiert, Gruppe 2: Antwortmöglichkeiten 1 bis 7 wurden randomisiert, Reihenfolge in Variable mit dem Namen hOrderF033 gespeichert.

[EDV: nur Gruppe 1:

- 1 die Bundeskanzlerin
- 2 die Koalitionsparteien
- 3 die Oppositionsparteien
- 4 die Länder im Bundesrat
- 5 das Bundesverfassungsgericht

9 alle gleichermaßen

10 keiner der hier aufgeführten

-99 weiß nicht **1**

[EDV: nur Gruppe 2:

- 1 die Bundeskanzlerin
- 6 die Regierungspartei CDU
- 7 die Regierungspartei CSU
- 8 die Regierungspartei FDP
- 3 die Oppositionsparteien
- 4 die Länder im Bundesrat
- 5 das Bundesverfassungsgericht

9 alle gleichermaßen

10 keiner der hier aufgeführten

-99 weiß nicht **1**

CE06104 gridlock_responsibilityv2

Fragetext

Der Politik in Deutschland wird häufig vorgeworfen, dass sie in wichtigen politischen Fragen zu keiner Einigung kommt.

Wer ist hierfür Ihrer Meinung nach am meisten verantwortlich?

Hilfetext

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Fehlermeldung: dReminderKaN1

The screenshot shows a Firefox browser window with the address bar displaying 's.panel-link-institut.de/mrIWeb/mrIWeb.dll'. The page header includes the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area contains the following text:

Der Politik in Deutschland wird häufig vorgeworfen, dass sie in wichtigen politischen Fragen zu keiner Einigung kommt.

Wer ist hierfür Ihrer Meinung nach am meisten verantwortlich?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- ☐ die Oppositionsparteien
- ☐ die Koalitionsparteien
- ☐ die Länder im Bundesrat
- ☐ das Bundesverfassungsgericht
- ☐ die Bundeskanzlerin
- ☐ alle gleichermaßen
- ☐ keiner der hier aufgeführten
- ☐ weiß nicht

At the bottom of the form are two buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of the form, the logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are visible.

Firefox LINK online research - F033

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Der Politik in Deutschland wird häufig vorgeworfen, dass sie in wichtigen politischen Fragen zu keiner Einigung kommt.

Wer ist hierfür Ihrer Meinung nach am meisten verantwortlich?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- ☐ die Oppositionsparteien
- ☐ die Regierungspartei CDU
- ☐ die Koalitionsparteien
- ☐ die Länder im Bundesrat
- ☐ die Regierungspartei FDP
- ☐ das Bundesverfassungsgericht
- ☐ die Bundeskanzlerin
- ☐ die Regierungspartei CSU
- ☐ alle gleichermaßen
- ☐ keiner der hier aufgeführten
- ☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

34.00*

Open Question

EDV: nur wenn in vorheriger Frage (oder Experiment) „keiner der hier aufgeführten“ gewählt wurde.

[Open Question] (bitte eintragen)

CE06068 gridlock_responsibility_open (Variable nicht im Datensatz enthalten)

Fragetext

Und wer ist dann Ihrer Meinung dafür am meisten verantwortlich?

Hilfetext

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - F034

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Und wer ist dann Ihrer Meinung dafür am meisten verantwortlich?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

(bitte eintragen)

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

EDV:

- Die folgenden fünf Seiten (CDU bis Die Linke) in zwei unterschiedlichen Reihenfolgen präsentieren die Reihenfolge in einer eigenen Variable mit dem Namen hGrpB11 speichern:
 Gruppe 1: (CDU/CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/die Grünen, Die Linke)
 Gruppe 2: Die Linke, Bündnis 90/die Grünen, FDP, SPD, CDU/CSU
- Darstellung der 20 Antwortmöglichkeiten für jeden Befragten randomisieren, so dass jeder Befragte auf allen fünf Seiten dieselbe Reihenfolge vorfindet. Randomisierung in eigener Variable mit dem Namen hOrderB11 speichern.

35.00*

Single Choice

Fragen aus der November Welle 2 (Competence_cdu, Competence_spd, Competence_fdp, Competence_green, Competence_left). Für jede Partei soll eine eigene Variable erstellt werden. Kommas neu.

- 1 Arbeitsmarkt
- 2 Außenpolitik
- 3 Bildung und Forschung
- 4 Bürgerbeteiligung
- 5 Energieversorgung
- 6 Europäische Einigung
- 7 Familie
- 8 Gesundheitssystem
- 9 Gleichstellung
- 10 Innere Sicherheit
- 11 Persönlichkeitsrechte
- 12 Rentensystem
- 13 Staatsverschuldung
- 14 Steuersystem
- 15 Umwelt- und Klimaschutz
- 16 Verkehr
- 17 Verteidigung
- 18 Währung
- 19 Wirtschaft
- 20 Zuwanderung und Integration

21 In keinem der hier aufgeführten Bereiche.

-99 weiß nicht

CE06069 competence_party_cducs

Fragetext

Im Folgenden werden wir Sie zu Ihrer Einschätzung der Lösungskompetenz der politischen Parteien im Bundestag befragen. **nicht in Welle 2**

In der Politik treten bisweilen immer wieder neue Probleme auf. In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die CDU/CSU am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - Block1[{a01}].FR

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Im Folgenden werden wir Sie zu Ihrer Einschätzung der Lösungskompetenz der politischen Parteien im Bundestag befragen.

In der Politik treten bisweilen immer wieder neue Probleme auf. In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die CDU/CSU am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

- ☐ Innere Sicherheit
- ☐ Außenpolitik
- ☐ Verteidigung
- ☐ Umwelt- und Klimaschutz
- ☐ Gleichstellung
- ☐ Familie
- ☐ Währung
- ☐ Arbeitsmarkt
- ☐ Verkehr
- ☐ Gesundheitssystem
- ☐ Rentensystem
- ☐ Zuwanderung und Integration
- ☐ Steuersystem
- ☐ Europäische Einigung
- ☐ Energieversorgung
- ☐ Persönlichkeitsrechte
- ☐ Bürgerbeteiligung
- ☐ Wirtschaft
- ☐ Bildung und Forschung
- ☐ Staatsverschuldung
- ☐ In keinem der hier aufgeführten Bereiche.
- ☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

36.00*

Single Choice

EDV: Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten siehe oben.

1 Arbeitsmarkt

- 2 Außenpolitik
- 3 Bildung und Forschung
- 4 Bürgerbeteiligung
- 5 Energieversorgung
- 6 Europäische Einigung
- 7 Familie
- 8 Gesundheitssystem
- 9 Gleichstellung
- 10 Innere Sicherheit
- 11 Persönlichkeitsrechte
- 12 Rentensystem
- 13 Staatsverschuldung
- 14 Steuersystem
- 15 Umwelt- und Klimaschutz
- 16 Verkehr
- 17 Verteidigung
- 18 Währung
- 19 Wirtschaft
- 20 Zuwanderung und Integration

21 In keinem der hier aufgeführten Bereiche.

-99 weiß nicht

CE06070 competence_party_spd

Fragetext

Und wie ist es mit der SPD? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die SPD am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - Block1[[a02]].FR

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Und wie ist es mit der SPD? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die SPD am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

- ☐ Innere Sicherheit
- ☐ Außenpolitik
- ☐ Verteidigung
- ☐ Umwelt- und Klimaschutz
- ☐ Gleichstellung
- ☐ Familie
- ☐ Währung
- ☐ Arbeitsmarkt
- ☐ Verkehr
- ☐ Gesundheitssystem
- ☐ Rentensystem
- ☐ Zuwanderung und Integration
- ☐ Steuersystem
- ☐ Europäische Einigung
- ☐ Energieversorgung
- ☐ Persönlichkeitsrechte
- ☐ Bürgerbeteiligung
- ☐ Wirtschaft
- ☐ Bildung und Forschung
- ☐ Staatsverschuldung
- ☐ In keinem der hier aufgeführten Bereiche.
- ☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

37.00*

Single Choice

EDV: Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten siehe oben.

- 1 Arbeitsmarkt
- 2 Außenpolitik
- 3 Bildung und Forschung
- 4 Bürgerbeteiligung
- 5 Energieversorgung
- 6 Europäische Einigung
- 7 Familie
- 8 Gesundheitssystem
- 9 Gleichstellung
- 10 Innere Sicherheit
- 11 Persönlichkeitsrechte
- 12 Rentensystem
- 13 Staatsverschuldung
- 14 Steuersystem
- 15 Umwelt- und Klimaschutz
- 16 Verkehr
- 17 Verteidigung
- 18 Währung
- 19 Wirtschaft
- 20 Zuwanderung und Integration
- 21 In keinem der hier aufgeführten Bereiche.

-99 weiß nicht

CE06071 competence_party_fdp

Fragetext

Und wie ist es mit der FDP? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die FDP am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Hilfetext

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

Fehlermeldung: dReminderKaN1

The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying 's:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll'. The page title is 'Gesellschaft im Wandel' with a 'Hilfe' link. The main content area contains the question: 'Und wie ist es mit der FDP? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach die FDP am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?'. Below the question is the instruction 'Bitte wählen Sie einen Bereich aus:'. A list of 20 radio button options is provided: Innere Sicherheit, Außenpolitik, Verteidigung, Umwelt- und Klimaschutz, Gleichstellung, Familie, Währung, Arbeitsmarkt, Verkehr, Gesundheitssystem, Rentensystem, Zuwanderung und Integration, Steuersystem, Europäische Einigung, Energieversorgung, Persönlichkeitsrechte, Bürgerbeteiligung, Wirtschaft, Bildung und Forschung, Staatsverschuldung, In keinem der hier aufgeführten Bereiche., and weiß nicht. At the bottom, there are navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >', and logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

38.00*

Single Choice

EDV: Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten siehe oben.

- 1 Arbeitsmarkt
- 2 Außenpolitik
- 3 Bildung und Forschung
- 4 Bürgerbeteiligung
- 5 Energieversorgung
- 6 Europäische Einigung
- 7 Familie
- 8 Gesundheitssystem

- 9 Gleichstellung
- 10 Innere Sicherheit
- 11 Persönlichkeitsrechte
- 12 Rentensystem
- 13 Staatsverschuldung
- 14 Steuersystem
- 15 Umwelt- und Klimaschutz
- 16 Verkehr
- 17 Verteidigung
- 18 Währung
- 19 Wirtschaft
- 20 Zuwanderung und Integration

21 In keinem der hier aufgeführten Bereiche.

-99 weiß nicht

CE06072 competence_party_gruene

Fragetext

Und wie ist es mit Bündnis 90/Die Grünen? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach Bündnis 90/Die Grünen am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Hilfetext

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox

LINK online research - Block1[{a04}].FR

+

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

☆

▼

↻

Googl

Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Und wie ist es mit Bündnis 90/Die Grünen? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach Bündnis 90/Die Grünen am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

- ☐ Innere Sicherheit
- ☐ Außenpolitik
- ☐ Verteidigung
- ☐ Umwelt- und Klimaschutz
- ☐ Gleichstellung
- ☐ Familie
- ☐ Währung
- ☐ Arbeitsmarkt
- ☐ Verkehr
- ☐ Gesundheitssystem
- ☐ Rentensystem
- ☐ Zuwanderung und Integration
- ☐ Steuersystem
- ☐ Europäische Einigung
- ☐ Energieversorgung
- ☐ Persönlichkeitsrechte
- ☐ Bürgerbeteiligung
- ☐ Wirtschaft
- ☐ Bildung und Forschung
- ☐ Staatsverschuldung
- ☐ In keinem der hier aufgeführten Bereiche.
- ☐ weiß nicht

< Zurück

Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

46/69

39.00*

Single Choice

EDV: Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten siehe oben.

- 1 Arbeitsmarkt
- 2 Außenpolitik
- 3 Bildung und Forschung
- 4 Bürgerbeteiligung
- 5 Energieversorgung
- 6 Europäische Einigung
- 7 Familie
- 8 Gesundheitssystem
- 9 Gleichstellung
- 10 Innere Sicherheit
- 11 Persönlichkeitsrechte
- 12 Rentensystem
- 13 Staatsverschuldung
- 14 Steuersystem
- 15 Umwelt- und Klimaschutz
- 16 Verkehr
- 17 Verteidigung
- 18 Währung
- 19 Wirtschaft
- 20 Zuwanderung und Integration

21 In keinem der hier aufgeführten Bereiche.

-99 weiß nicht

CE06073 competence_party_linke

Fragetext

Und wie ist es mit Die Linke? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach Die Linke am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Hilfetext

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - Block1[{a05}].FR

s.panel-link-institut.de/mr/Web/mr/Web.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Und wie ist es mit Die Linke? In welchem Bereich ist Ihrer Meinung nach Die Linke am ehesten in der Lage, die anstehenden Probleme zu lösen?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

- ☐ Innere Sicherheit
- ☐ Außenpolitik
- ☐ Verteidigung
- ☐ Umwelt- und Klimaschutz
- ☐ Gleichstellung
- ☐ Familie
- ☐ Währung
- ☐ Arbeitsmarkt
- ☐ Verkehr
- ☐ Gesundheitssystem
- ☐ Rentensystem
- ☐ Zuwanderung und Integration
- ☐ Steuersystem
- ☐ Europäische Einigung
- ☐ Energieversorgung
- ☐ Persönlichkeitsrechte
- ☐ Bürgerbeteiligung
- ☐ Wirtschaft
- ☐ Bildung und Forschung
- ☐ Staatsverschuldung
- ☐ In keinem der hier aufgeführten Bereiche.
- ☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

EDV: Die Fragen AC06006, AC06013, AC06014, AC06020, AC06023 und AC06024 wurden bereits in Welle 03 gestellt. Die betroffenen Fragen sind mit zwei Sternen (z. B. 40.00) gekennzeichnet und die Variablennamen aus Welle 03 wurden in Klammern hinzugefügt. Personen, die an Welle 03 teilgenommen haben, sollen in den Experimenten denselben Gruppen zugeordnet werden. Neue Teilnehmer sollen zufällig einer der Gruppen zugeteilt werden.**

39.50 nur Text

Nun geht es darum, wie das Gesundheits- und das Rentensystem in Deutschland in Zukunft aussehen sollen. Die Meinung der Bürger spielt aus unserer Sicht dabei eine wichtige Rolle. Unser Ziel ist es, etwas über Ihre Einstellungen zu erfahren. Dabei gibt es weder richtige noch falsche Antworten, es zählt einzig Ihre persönliche Meinung.

Firefox LINK online research - d039a

s.panel-link-institut.de/mr/Web/mr/Web.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Nun geht es darum, wie das Gesundheits- und das Rentensystem in Deutschland in Zukunft aussehen sollen. Die Meinung der Bürger spielt aus unserer Sicht dabei eine wichtige Rolle. Unser Ziel ist es, etwas über Ihre Einstellungen zu erfahren. Dabei gibt es weder richtige noch falsche Antworten, es zählt einzig Ihre persönliche Meinung.

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

40.00** (war AC03006)

Single Choice

EDV: Experiment: 3 Gruppen, jeweils 1/3 für die Gruppen 1, 2 und 3; Gruppenzuteilung wie in Welle 03 (siehe Kommentar oben); Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable AC06EXP006 speichern.

EDV: Kategorie „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen

1 Modell A

2 Modell B

-99 weiß nicht

AC06006 Healthcare: universal flat rate

Fragetext

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt **Modell A**:

Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens – unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen:

Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von **[Gruppe 1: 100 | Gruppe 2: 200 | Gruppe 3: 300]** Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen.

Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

Fehlermeldung: dReminderKaG1

Firefox LINK online research - F040

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt **Modell A**:
Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens - unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen:
Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von 100 Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

☐ Modell A
☐ Modell B
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox | LINK online research - F040 | +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe



Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt **Modell A**:
Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens - unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen:
Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von 200 Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

☐ Modell A
☐ Modell B
☐ weiß nicht

Firefox | LINK online research - F040 | +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe


Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt **Modell A**:
Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens - unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen:
Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von 300 Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

☐ Modell A
☐ Modell B
☐ weiß nicht

EDV: Split Ballot: 50% der Befragten (Gruppe A) → 2.00, 50% (Gruppe B) → 3.00, Gruppenzuteilung wie in der Januarwelle! Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable mit dem Namen hOrderF041 speichern.

41.00 (war AC03013) [nur Gruppe A]
Single Choice**

- 1 Ich wäre nicht bereit, an einem Hausarztmodell teilzunehmen.
- 2 Ich würde daran teilnehmen, wenn ich dann niedrigere Krankenkassenbeiträge zahlen müsste.
- 3 Ich würde auch ohne Beitragsentlastung daran teilnehmen.

4 Ich nehme an so einem Modell bereits teil.

5 Ich habe eine Zeit an so einem Modell teilgenommen, nun aber nicht mehr.

-99 weiß nicht

AC06013 Healthcare: family doctor model

Fragestext

Seit einiger Zeit gibt es sogenannte Hausarztmodelle. Dabei verpflichtet man sich, für mindestens ein Jahr bei gesundheitlichen Problemen immer zuerst zu seinem Hausarzt zu gehen. Dieser entscheidet dann, ob Patienten zu einem Facharzt überwiesen werden. Für Notfälle, Besuche beim Augen- und Kinderarzt sowie beim Gynäkologen ist weiterhin keine Überweisung erforderlich.

Durch das Hausarztmodell sollen beispielsweise Doppeluntersuchungen und unnötige Arztbesuche vermieden werden und so die Kosten der Gesundheitsversorgung reduziert werden.

Wären Sie dazu bereit, an einem solchen Hausarztmodell teilzunehmen?

Fehlermeldung: dReminderKaG1

Firefox LINK online research - F041

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Seit einiger Zeit gibt es sogenannte Hausarztmodelle. Dabei verpflichtet man sich, für mindestens ein Jahr bei gesundheitlichen Problemen immer zuerst zu seinem Hausarzt zu gehen. Dieser entscheidet dann, ob Patienten zu einem Facharzt überwiesen werden. Für Notfälle, Besuche beim Augen- und Kinderarzt sowie beim Gynäkologen ist weiterhin keine Überweisung erforderlich.

Durch das Hausarztmodell sollen beispielsweise Doppeluntersuchungen und unnötige Arztbesuche vermieden werden und so die Kosten der Gesundheitsversorgung reduziert werden.

Wären Sie dazu bereit, an einem solchen Hausarztmodell teilzunehmen?

☐ Ich wäre nicht bereit, an einem Hausarztmodell teilzunehmen.

☐ Ich würde daran teilnehmen, wenn ich dann niedrigere Krankenkassenbeiträge zahlen müsste.

☐ Ich würde auch ohne Beitragsentlastung daran teilnehmen.

☐ Ich nehme an so einem Modell bereits teil.

☐ Ich habe eine Zeit an so einem Modell teilgenommen, nun aber nicht mehr.

☐ weiß nicht

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

42.00** (war AC03014) [nur Gruppe B] Single Choice

1 Ich möchte meinen Facharzt selbst wählen können.

2 Ich wäre mit einer Überweisung an einen bestimmten Facharzt einverstanden, wenn ich dann niedrigere Beiträge zahlen muss.

3 Ich kann mir auch ohne Beitragsentlastungen vorstellen, mich von meinem Hausarzt an einen von ihm gewählten Facharzt überweisen zu lassen.

-99 weiß nicht

AC06014 Healthcare: choice of specialist

Fragetext

Wenn Sie eine Überweisung zu einem Facharzt erhalten, können Sie gegenwärtig den Arzt frei wählen.

Alternativ gibt es den Vorschlag, dass Sie der Hausarzt an einen bestimmten Facharzt überweist.

Wie bewerten Sie die beiden Alternativen?

Fehlermeldung: dReminderKaG1

Firefox LINK online research - F042

s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wenn Sie eine Überweisung zu einem Facharzt erhalten, können Sie gegenwärtig den Arzt frei wählen.

Alternativ gibt es den Vorschlag, dass Sie der Hausarzt an einen bestimmten Facharzt überweist.

Wie bewerten Sie die beiden Alternativen?

☐ Ich möchte meinen Facharzt selbst wählen können.

☐ Ich wäre mit einer Überweisung an einen bestimmten Facharzt einverstanden, wenn ich dann niedrigere Beiträge zahlen muss.

☐ Ich kann mir auch ohne Beitragsentlastungen vorstellen, mich von meinem Hausarzt an einen von ihm gewählten Facharzt überweisen zu lassen.

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

43.00

Open Question

AC06040 Contact with doctor

Fragetext

Jetzt haben wir noch eine Frage zu Ihrer Gesundheitsversorgung.

Bitte denken Sie an die letzten 6 Monate. Wie häufig waren Sie seit Januar 2013 bei einem Arzt?


Hilfetext

Bitte zählen Sie auch Behandlungen in der Notaufnahme oder ambulante Behandlungen mit, aber nicht stationäre Aufenthalte im Krankenhaus oder Zahnarztbesuche.

Fehlermeldung: dReminderAB1

Firefox | LINK online research - F043 | +



s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Jetzt haben wir noch eine Frage zu Ihrer Gesundheitsversorgung.

Bitte denken Sie an die letzten 6 Monate. Wie häufig waren Sie seit Januar 2013 bei einem Arzt?

Bitte zählen Sie auch Behandlungen in der Notaufnahme oder ambulante Behandlungen mit, aber nicht stationäre Aufenthalte im Krankenhaus oder Zahnarztbesuche.

 **LINK** Institut 

44.00 (war AC03020)**

Single Choice

EDV: Randomisierung der Antwortvorgaben: 1-2-3-4-5-6 oder 6-5-4-3-2-1.

Randomisierung in eigener Variable mit dem Namen hOrderF044 speichern.

- 1 Es braucht keine Änderungen.
- 2 Es braucht sehr wenige Änderungen.
- 3 Es braucht wenige Änderungen.
- 4 Es braucht viele Änderungen.
- 5 Es braucht sehr viele Änderungen.
- 6 Es muss vollständig geändert werden.

-99 weiß nicht

AC06020 Demand_pension_reform


Frage*text*

Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?

Fehlermeldung: dReminderKaG1



Firefox | LINK online research - F044 | +

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?

☐ Es braucht keine Änderungen.
☐ Es braucht sehr wenige Änderungen.
☐ Es braucht wenige Änderungen.
☐ Es braucht viele Änderungen.
☐ Es braucht sehr viele Änderungen.
☐ Es muss vollständig geändert werden.
☐ weiß nicht

 **LINK** Institut 

Firefox LINK online research - F044

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?

☐ Es muss vollständig geändert werden.
☐ Es braucht sehr viele Änderungen.
☐ Es braucht viele Änderungen.
☐ Es braucht wenige Änderungen.
☐ Es braucht sehr wenige Änderungen.
☐ Es braucht keine Änderungen.
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

45.00** (war AC03023 bzw. AC03024)

Matrix, 4 Antwortkategorien (Reformoptionen), senkrecht untereinander angeordnet, 2 Variablen (most and least preferred reform option)

In einer Zeile nicht mehr als eine Antwortoption erlaubt, d.h. AC06023 ungleich AC06024, sonst Fehlermeldung DuplicateRanks.

EDV: Experimental split (unterschiedliche Einleitungstexte zur Frage), 3 Gruppen, 25%, 25%, 50% (beruhend auf der Zuteilung zu den Fragegruppen aus der Januarwelle):

	Januarwelle	Juliwelle
Gruppenzuteilung	Gruppe 1 (50%)	Gruppe 1a (25%)
		Gruppe 1b (25%)
	Gruppe 2 (50%)	Gruppe2 (50%)

– Experimentalgruppe Januarwelle in eigener Variable mit dem Namen hGrpF050 speichern, Experimentalgruppe Juliwelle in eigener Variable mit dem Namen hGrp045 speichern.

– Rotation der Reihenfolge der 4 Reformoptionen, Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderG045 speichern, die 5. Antwortmöglichkeit nicht rotieren.

1 Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet.

2 Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden.

3 Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten.

4 Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden.

-99 weiß nicht

Würde ich am wenigsten befürworten

Würde ich am meisten befürworten

AC06023 pension_financing_oppose

AC06024 pension_financing_pref

Fragestext

[Gruppe 1a: Die Menschen in Deutschland leben immer länger.
Im Jahr 1990 lebte ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 14 Jahre.
Heute lebt ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 17,5 Jahre.
Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?]

[Gruppe 1b: Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?]

[Gruppe 2: Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?]

Hilfetext

Bitte wählen Sie jeweils einen Vorschlag aus, den sie am meisten befürworten, und einen, den sie am wenigsten befürworten.

Fehlermeldung wenn AC06023 == AC06024: DuplicateRanks hier allerdings „Prüfen Sie bitte Ihre Antworten – pro Spalte können Sie nur eine Auswahl treffen.“, dCols

Firefox
LINK online research - G045
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll
Google

Gesellschaft im Wandel
Hilfe

Die Menschen in Deutschland leben immer länger.
Im Jahr 1990 lebte ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 14 Jahre.

Heute lebt ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 17,5 Jahre.
Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?

Bitte wählen Sie jeweils einen Vorschlag aus, den sie am meisten befürworten, und einen, den sie am wenigsten befürworten.

	Würde ich am wenigsten befürworten	Würde ich am meisten befürworten
Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weiß nicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück
Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox | LINK online research - G045 | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?

Bitte wählen Sie jeweils einen Vorschlag aus, den sie am meisten befürworten, und einen, den sie am wenigsten befürworten.

	Würde ich am wenigsten befürworten	Würde ich am meisten befürworten
Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weiß nicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter > **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Firefox | LINK online research - G045 | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?

Bitte wählen Sie jeweils einen Vorschlag aus, den sie am meisten befürworten, und einen, den sie am wenigsten befürworten.

	Würde ich am wenigsten befürworten	Würde ich am meisten befürworten
Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weiß nicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter > **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

46.00 Single Choice + Open Question

- 1 CDU oder CSU
- 2 SPD
- 3 FDP

4 Bündnis 90/Die Grünen

5 Die Linke

6 eine andere Partei, und zwar: **[Open Question]** (bitte angeben)

7 Ich war nicht wahlberechtigt (nicht volljährig oder keine EU Staatsbürgerschaft).

8 Ich war wahlberechtigt, habe an der Europawahl aber nicht teilgenommen.

9 Ich habe an der Wahl teilgenommen, weiß nicht mehr, welche Partei ich gewählt habe.

ZC06001 Past EE party choice

ZC06001_TXT Past EE party choice TXT (Variable nicht im Datensatz enthalten)

Fragetext

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Politik in Europa.

Welche Partei haben Sie bei der letzten Europawahl 2009 gewählt?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - F046

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Politik in Europa.

Welche Partei haben Sie bei der letzten Europawahl 2009 gewählt?

☐ CDU oder CSU

☐ SPD

☐ FDP

☐ Bündnis 90/Die Grünen

☐ Die Linke

☐ eine andere Partei, und zwar: (bitte angeben)

☐ Ich war nicht wahlberechtigt (nicht volljährig oder keine EU Staatsbürgerschaft).

☐ Ich war wahlberechtigt, habe an der Europawahl aber nicht teilgenommen.

☐ Ich habe an der Wahl teilgenommen, weiß nicht mehr, welche Partei ich gewählt habe.

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

47.00

Single Choice + Open Question

1 CDU oder CSU

2 SPD

3 FDP

4 Bündnis 90/Die Grünen

5 Die Linke

6 eine andere Partei, und zwar: **[Open Question]** (bitte angeben)

7 Ich wäre nicht wahlberechtigt (nicht volljährig oder keine EU Staatsbürgerschaft).

8 Ich würde an der Europawahl nicht teilnehmen.

-98 Möchte ich nicht sagen.

-99 weiß nicht

ZC06002 Future EE party choice

ZC06002_TXT Future EE party choice TXT (Variable nicht im Datensatz enthalten)

Fragetext

Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Europawahl wäre?

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - F047
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Europawahl wäre?

☐ CDU oder CSU
☐ SPD
☐ FDP
☐ Bündnis 90/Die Grünen
☐ Die Linke
☐ eine andere Partei, und zwar: (bitte angeben)
☐ Ich wäre nicht wahlberechtigt (nicht volljährig oder keine EU Staatsbürgerschaft).
☐ Ich würde an der Europawahl nicht teilnehmen.
☐ Möchte ich nicht sagen.
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

48.00

Single Choice

- 1 stimme voll und ganz zu
- 2 stimme zu
- 3 stimme eher zu
- 4 stimme eher nicht zu
- 5 stimme nicht zu
- 6 stimme überhaupt nicht zu

ZC06003 Attitudes towards the EU

Fragetext

Bitte geben Sie an, ob Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht.

Manche wichtigen politischen und wirtschaftlichen Probleme lassen sich besser auf europäischer als auf nationaler Ebene lösen.

Fehlermeldung: dReminderKaN1

Firefox LINK online research - F048

s.panel-link-institut.de/mrIWeb/mrIWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Bitte geben Sie an, ob Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht.

Manche wichtigen politischen und wirtschaftlichen Probleme lassen sich besser auf europäischer als auf nationaler Ebene lösen.

☐ stimme voll und ganz zu
☐ stimme zu
☐ stimme eher zu
☐ stimme eher nicht zu
☐ stimme nicht zu
☐ stimme überhaupt nicht zu

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

49.00 Matrix

EDV: Bitte zufällig 6 der folgenden 20 Bereiche auswählen und in zufälliger Reihenfolge anzeigen. Dieselben Bereiche sollen dann auch auf der nächsten Seite genutzt werden. Die Reihenfolge der Bereiche in eigener Variable mit dem Namen hOrderG049B speichern.

EDV: Reihenfolge der Antwortskala entweder aufsteigend (1 → 5) oder absteigend (5 → 1); Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderG049A speichern.

- 1 kein Handlungsbedarf
- 2 geringer Handlungsbedarf
- 3 mittlerer Handlungsbedarf
- 4 großer Handlungsbedarf
- 5 sehr großer Handlungsbedarf

Arbeitsmarkt

ZC06004 EU needed on Arbeitsmarkt

Außenpolitik

ZC06005 EU needed on Außenpolitik

Bildung und Forschung

ZC06006 EU needed on Bildung und Forschung

Bürgerbeteiligung

ZC06007 EU needed on Bürgerbeteiligung

Energieversorgung

ZC06008 EU needed on Energieversorgung

Familie

ZC06009 EU needed on Familie

Gesundheitssystem

ZC06010 EU needed on Gesundheitssystem

Gleichstellung

ZC06011 EU needed on Gleichstellung

Innere Sicherheit

ZC06012 EU needed on Innere Sicherheit

Persönlichkeitsrechte

ZC06013 EU needed on Persönlichkeitsrechte

Landwirtschaft

ZC06014 EU needed on Landwirtschaft

Rentensystem

ZC06015 EU needed on Rentensystem

Staatsverschuldung

ZC06016 EU needed on Staatsverschuldung

Steuersystem

ZC06017 EU needed on Steuersystem

Umwelt und Klimaschutz

ZC06018 EU needed on Umwelt und Klimaschutz

Verkehr

ZC06019 EU needed on Verkehr

Verteidigung

ZC06020 EU needed on Verteidigung

Währung

ZC06021 EU needed on Währung

Wirtschaft

ZC06022 EU needed on Wirtschaft

Zuwanderung und Integration

ZC06023 EU needed on Zuwanderung und Integration

Fragetext

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf der Europäischen Union in den folgenden Bereichen ein?

Fehlermeldung: dReminderGrid2

Firefox LINK online research - G049

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf der Europäischen Union in den folgenden Bereichen ein?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

	kein Handlungsbedarf	geringer Handlungsbedarf	mittlerer Handlungsbedarf	großer Handlungsbedarf	sehr großer Handlungsbedarf
Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rentensystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteidigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Außenpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuwanderung und Integration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - G049

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wie schätzen Sie den Handlungsbedarf der Europäischen Union in den folgenden Bereichen ein?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

	sehr großer Handlungsbedarf	großer Handlungsbedarf	mittlerer Handlungsbedarf	geringer Handlungsbedarf	kein Handlungsbedarf
Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rentensystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteidigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Außenpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuwanderung und Integration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

50.00 Matrix

EDV: Bitte dieselben Bereiche anzeigen, die auf der vorherigen Seite genutzt wurden.
EDV: Bitte Reihenfolge der Antwortskala drehen (1 → 5 und 5 → 1) und Reihenfolge in eigener Variable mit dem Namen hOrderG050 speichern.

- 1 Europäische Union ist allein zuständig
- 2 Europäische Union ist überwiegend zuständig
- 3 gemeinsame Zuständigkeit
- 4 Deutschland ist überwiegend zuständig
- 5 Deutschland ist allein zuständig

Arbeitsmarkt

ZC06024 EU competences policy Arbeitsmarkt

Außenpolitik

ZC06025 EU competences policy Außenpolitik

Bildung und Forschung

ZC06026 EU competences policy Bildung und Forschung

Bürgerbeteiligung

ZC06027 EU competences policy Bürgerbeteiligung

Energieversorgung

ZC06028 EU competences policy Energieversorgung

Familie

ZC06029 EU competences policy Familie

Gesundheitssystem

ZC06030 EU competences policy Gesundheitssystem

Gleichstellung

ZC06031 EU competences policy Gleichstellung

Innere Sicherheit

ZC06032 EU competences policy Innere Sicherheit

Persönlichkeitsrechte

ZC06033 EU competences policy Persönlichkeitsrechte

Landwirtschaft

ZC06034 EU competences policy Landwirtschaft

Rentensystem

ZC06035 EU competences policy Rentensystem

Staatsverschuldung

ZC06036 EU competences policy Staatsverschuldung

Steuersystem

ZC06037 EU competences policy Steuersystem

Umwelt und Klimaschutz

ZC06038 EU competences policy Umwelt und Klimaschutz

Verkehr

ZC06039 EU competences policy Verkehr

Verteidigung

ZC06040 EU competences policy Verteidigung

Währung

ZC06041 EU competences policy Währung

Wirtschaft

ZC06042 EU competences policy Wirtschaft

Zuwanderung und Integration

ZC06043 EU competences policy Zuwanderung und Integration

Fragestext

Die Europäische Union und Deutschland haben in einigen Bereichen gemeinsame Zuständigkeiten. In anderen Bereichen liegen die Zuständigkeiten überwiegend oder ausschließlich auf einer Seite.

Wie sind die Zuständigkeiten Ihrer Meinung nach zur Zeit zwischen der Europäischen Union und Deutschland in den folgenden Bereichen verteilt?

Fehlermeldung: dReminderGrid2

Firefox LINK online research - G050
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Europäische Union und Deutschland haben in einigen Bereichen gemeinsame Zuständigkeiten. In anderen Bereichen liegen die Zuständigkeiten überwiegend oder ausschließlich auf einer Seite.

Wie sind die Zuständigkeiten Ihrer Meinung nach zur Zeit zwischen der Europäischen Union und Deutschland in den folgenden Bereichen verteilt?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

	Europäische Union ist allein zuständig	Europäische Union ist überwiegend zuständig	gemeinsame Zuständigkeit	Deutschland ist überwiegend zuständig	Deutschland ist allein zuständig
Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rentensystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteidigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Außenpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuwanderung und Integration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - G050
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Europäische Union und Deutschland haben in einigen Bereichen gemeinsame Zuständigkeiten. In anderen Bereichen liegen die Zuständigkeiten überwiegend oder ausschließlich auf einer Seite.

Wie sind die Zuständigkeiten Ihrer Meinung nach zur Zeit zwischen der Europäischen Union und Deutschland in den folgenden Bereichen verteilt?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jeden Bereich aus:

	Deutschland ist allein zuständig	Deutschland ist überwiegend zuständig	gemeinsame Zuständigkeit	Europäische Union ist überwiegend zuständig	Europäische Union ist allein zuständig
Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rentensystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitssystem	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verteidigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Außenpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuwanderung und Integration	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

51.00

EDV: HIER ABSCHLUSSEVALUATION DES FRAGEBOGENS EINFÜGEN

Firefox | LINK online research - block6 | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

Fanden Sie den Fragebogen...?

	überhaupt nicht 1	2	3	sehr 4
interessant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
abwechslungsreich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
relevant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
lang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
schwierig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zu persönlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

☐ überhaupt nicht
 ☐ nicht so gut
 ☐ mittelmäßig
 ☐ gut
 ☐ sehr gut

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern. Bitte bedenken Sie, dass wir Ihnen hierzu nicht antworten können, weil Antworten in Befragungen anonym sind. Geben Sie hier deshalb bitte auch keine Telefonnummer oder andere Kontaktdaten ein.

Wenn Sie eine Frage haben oder möchten, dass wir Kontakt zu Ihnen aufnehmen, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.
 Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)
 E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK Institut **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Firefox | LINK online research - | s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Liebe(r) Teilnehmer(in),

Vielen Dank für die Teilnahme an der Befragung! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erforschung unserer Gesellschaft.

Für die Teilnahme an der aktuellen Befragung haben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gutgeschrieben.

Bitte klicken Sie auf „Ende“, um den Fragebogen zu beenden. Sie werden dann automatisch auf Ihren persönlichen Bereich der Studie weitergeleitet.

Ihr Forschungsteam von der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

[Ende](#)

LINK Institut **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Error messages

dReminderKaN1 Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

dReminderGrid2 Sie haben noch keine Antwort (auf alle Fragen) gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Sie haben noch keine Antwort (auf alle Fragen) gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

dReminderAB1 Bitte geben Sie '0' oder eine positive ganze Zahl ein.

Bitte geben Sie '0' oder eine positive ganze Zahl ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Bitte geben Sie die letzten beiden Ziffern der Nummer als eine Zahl ein.

Bitte geben Sie die letzten beiden Ziffern der Nummer als eine Zahl ein.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

dReminderKaG1 Sie haben noch keine Antwort gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Prüfen Sie bitte Ihre Antworten – pro Spalte können Sie nur eine Auswahl treffen.

Prüfen Sie bitte Ihre Antworten - pro Spalte können Sie nur eine Auswahl treffen.

< Zurück

Weiter >

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

dCols

Sie haben in mindestens einer Spalte noch keine Antwort gegeben.
Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine
Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Sie haben in mindestens einer Spalte noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

< Zurück

Weiter >

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Anhang: Codierung der zugespielten Variablen

gender_12 gender

- 1 männlich
- 2 weiblich

year_of_birth_cat year of birth categories

- 1 1935-1939
- 2 1940-1944
- 3 1945-1949
- 4 1950-1954
- 5 1955-1959
- 6 1960-1964
- 7 1965-1969
- 8 1970-1974
- 9 1975-1979
- 10 1980-1984
- 11 1985-1989
- 12 1990-1994
- 13 1995-1999

educ_school_12 highest educational degree

- 1 Noch Schüler/-in
- 2 Schule beendet ohne Abschluss
- 3 Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 4 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 5 Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- 6 Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 7 Anderen Schulabschluss: Bitte tragen Sie Ihren Schulabschluss ein: _____

educ_job_12 highest professional qualification

- 1 Noch in beruflicher Ausbildung (Berufsvorbereitungsjahr, Auszubildende/-r, Praktikant/-in, Student/-in)
- 2 Schüler/-in und besuche eine berufsorientierte Aufbau-, Fachschule o. ä.
- 3 Keinen beruflichen Abschluss und bin nicht in beruflicher Ausbildung
- 4 Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen
- 5 Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung) abgeschlossen
- 6 Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen
- 7 Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen
- 8 Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen
- 9 Fachhochschulabschluss (z. B. Diplom, Master)
- 10 Universitätsabschluss (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master)
- 11 Promotion
- 12 Ein anderer beruflicher Abschluss, und zwar (bitte eintragen): _____

marital_status_12 marital status

- 1 Verheiratet und leben mit Ihrem/Ihrer Ehepartner/-in zusammen
- 2 Verheiratet und leben getrennt
- 3 Verwitwet
- 4 Geschieden
- 5 Ledig
- 6 Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- 7 Eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend
- 8 Eingetragene/-r Lebenspartner/- in verstorben
- 9 Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben

number_hh_members_12 number of household members

- 1 1
- 2 2
- 3 3
- 4 4
- 5 5
- 6 6 und mehr

occupation_12 employment status

- 1 Vollzeiterwerbstätig
- 2 Teilzeiterwerbstätig
- 3 Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich)
- 4 Geringfügig erwerbstätig, 400-Euro-Job, Minijob
- 5 „Ein-Euro-Job“ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)
- 6 Gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
- 7 In einer beruflichen Ausbildung/Lehre
- 8 In Umschulung
- 9 Freiwilliger Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst
- 10 Freiwilliges Soziales/Ökologisches/Kulturelles Jahr
- 11 Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (Altersteilzeit oben angeben)
- 12 Schüler/-in an einer allgemeinbildenden Schule
- 13 Student/-in
- 14 Rentner/-in, Pensionär/-in, im Vorruhestand
- 15 Arbeitslos
- 16 Dauerhaft erwerbsunfähig
- 17 Hausfrau/Hausmann

state residence state

- 1 Schleswig-Holstein/Hamburg
- 4 Niedersachsen/Bremen
- 5 Nordrhein-Westfalen
- 6 Hessen
- 7 Rheinland-Pfalz/Saarland
- 8 Baden-Württemberg
- 9 Bayern
- 11 Berlin/Brandenburg
- 13 Mecklenburg-Vorpommern
- 14 Sachsen
- 15 Sachsen-Anhalt
- 16 Thüringen

german_citizenship_12 german citizenship

- 1 Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit
- 2 Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit
- 3 Nein, habe eine andere Staatsangehörigkeit

internet_usage_12 private internet usage

- 1 Bisher kein Zugang zu Hause oder am Arbeitsplatz
- 2 Nutze ich nie
- 3 Weniger als einmal im Monat
- 4 Einmal im Monat
- 5 Mehrmals im Monat
- 6 Einmal in der Woche
- 7 Mehrmals in der Woche
- 8 Täglich